

NDB-Artikel

Frei, Adolf Maschinenindustrieller, * 12.3.1872 Weisslingen Kanton Zürich, † 23.11.1946 Zürich. (evangelisch)

Genealogie

V Landwirt, Gastwirt u. Gemeindeschreiber;

⊙ 1905 Leopoldina Badstübner; kinderlos.

Leben

F. kam als Lehrling in die Spinnerei und Weberei Moos in Weisslingen. Nach Übersiedlung der Eltern nach Winterthur erhielt er eine Lehrstelle als Maschinenbauzeichner in der Firma Sulzer. Um seinen Mangel an theoretischen Kenntnissen wettzumachen, besuchte er Abend- und Sonntagskurse des Technikums. 1894 trat er als Konstruktionszeichner bei der Maschinenbaufirma Wannieck in Brunn ein. Nach deren Fusion mit der ersten Brünner Maschinenfabrik AG wurde F. zum Oberingenieur ernannt. Es oblag ihm unter anderem die Inbetriebsetzung und Durchführung der Kontrollen des neu erbauten Wiener Kraftwerkes (1900). Ähnliche Aufträge führten ihn nach Moskau und Baku, Hamburg, Stockholm, Riga und Buenos Aires. 1912 wurde F. zum stellvertretenden Direktor seiner Firma ernannt, 1914 zum Direktor der Brunn-Königsfelder Maschinen-Fabrik AG und 1919 außerdem zum Generaldirektor der Simmeringer Maschinen- und Waggonfabrik in Wien berufen. Beide Unternehmen waren seit 1903 fusioniert. Er lenkte das Unternehmen durch die Krisen der Nachkriegsjahre und blieb auch noch seit Aufkommen der Dampfturbine und des Dieselmotors überzeugter Dampfmaschinenspezialist. Vorzüglich befaßte er sich mit der Projektierung und maschinellen Ausrüstung von Elektrizitätswerken, Textilfabriken, Petrolraffinerien etc., wobei er besonders das Kundschaftverhältnis als beratender Ingenieur pflegte. 1936 legte F. sein Amt nieder, verblieb aber noch bis 1938 Konsulent und Aufsichtsrat seiner Firma. Er war Gründungs- und Direktoriumsmitglied der Schweizer Handelskammer in Wien, seit 1929 deren Präsident.]

Auszeichnungen

Dr.-Ing. E. h. (Brunn 1933).

Literatur

Wirtschaftl. Informationsdienst, Mitt. d. Schweizer Handelskammer in Wien, 1. Jg., Nr. 1, März 1947, S. 6 f. (P);

Biogr. Lex. Verst. Schweizer I, 1947.

Autor

Gustav Otruba

Empfohlene Zitierweise

, „Frei, Adolf“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 393 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
